



Ausschreibung
der
Jugend-Ligen
Saison 2016/17

1 ZUSTÄNDIGKEIT

Die Meisterschaften werden vom Kärntner Floorballverband (KFBV) organisiert. Im Speziellen sind die *Spielbetriebskommission (SBK)* sowie die *Schiedsrichterkommission (SRK)* an der Organisation beteiligt. Details zu den Kommissionen findet man unter <http://www.kfbv.at/verband/vorstand-kommissionen/>.

2 INHALT DIESER AUSSCHREIBUNG

Diese Ausschreibung enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Rahmenbedingungen für die Jugendlichen des KFBV sowie weitere Informationen zur Anmeldung und zu finanziellen Regelungen. Weitere Informationen sowie Regelungen finden sich unter <http://www.kfbv.at/downloads>.

3 KATEGORIE, TEILNEHMER

- U16, Jahrgang 2001 und jünger, Kleinfeld (3 Feldspieler, 1 Tormann)
- U14, Jahrgang 2003 und jünger, Kleinfeld (3 Feldspieler, 1 Tormann)
- U12, Jahrgang 2005 und jünger, Kleinfeld (3 Feldspieler, 1 Tormann)

4 TEAMANMELDUNG

Um Anmeldung bis zum **02.10.2016** wird gebeten. Spätere Anmeldungen können je nach Fortschritt der Meisterschaftsplanung nicht mehr berücksichtigt werden. Die Anmeldung ist erst mit dem Zahlungseingang der Teilnahmegebühr vollständig. Die minimale Teilnehmerzahl ist 3.

Die Anmeldung (formlos) ist an Raphael Wigoutschnigg unter sbk@kfbv.at zu senden. Teams von Mitgliedsvereinen werden vom KFBV unter dem Namen des Vereins geführt. Stellt ein Verein mehrere Teams in einer Altersklasse, so werden die weiteren Teams mit römischen Nummern (II, III, ...) versehen.

Die Anmeldung ist nur für Mitgliedsvereine des KFBV möglich, welche gegenüber dem KFBV nicht in Zahlungsverzug sind. Ein Team ist genau einem Verein – dem nennenden Verein – zugeordnet.

5 FINANZIELLES

Teilnahmegebühr: 50€¹/150€ bzw. 0€/50€ (falls es nur ein Finalturnier gibt)

Die Teilnahmegebühr ist nach der Fixierung des Modus innerhalb von 14 Tagen zu überweisen. Bei verspäteter Bezahlung erhöhen sich die Kosten automatisch um 20%.

1 Dies gilt für die erstmalige Teilnahme an der jeweiligen Meisterschaft (für 1 Team).

6 SPIELREGELN

Gespielt wird nach dem Reglement des Internationalen Floorball Verbandes (IFF) sowie den Ordnungen und Weisungen des KFBV. Alle relevanten Dokumente können unter <http://www.kfbv.at/downloads/> bezogen werden.

Es gilt folgende Priorität der Regelungen

1. Weisungen der Kommissionen den Wettbewerb betreffend
2. Ausschreibung
3. Allgemeine Weisungen der Kommissionen
4. Ordnungen des KFBV
5. IFF-Regelwerk (Fassung 2014)

Bei einer Spielzeit von bis zu 30 Spielminuten wird die große Bankstrafe auf 3 Minuten reduziert.

7 ABLAUF DER MEISTERSCHAFT – U14

Die Meisterschaft ist in Spieltage aufgeteilt, welche von den teilnehmenden Teams selbstständig zu veranstalten sind. Die Spielzeit wird jeweils brutto² gemessen. Die letzten 3 Spielminuten werden effektiv gemessen.

Reihung

- Punkte
- Anzahl verschuldeter Strafverifizierungen (weniger ist besser)
- Direkte Begegnungen
- Tordifferenz
- erzielte Tore
- erhaltene Strafminuten (weniger ist besser)
- Los

Grunddurchgang

Ab 8 Teams wird eine Aufteilung angestrebt.

Teams	Runden	Spiele/Team	Spiele/Tag (/Team)	Spieltage (/Team)	Spieldauer [min]
3	6	12	6 (4)	3 (3)	1x20
4	4	12	6 (3)	4 (4)	2x15
5	4	16	10 (4)	4 (4)	1x20
6	3	15	8-10 (3-4)	5 (4)	1x20
7	3	18	10-11 (3-4)	6 (5)	1x20
8	2	14	6-10 (3-4)	7 (4)	1x20

² Zeitstopp nur bei Toren, Strafen, Strafschüssen sowie auf Verlangen des Schiedsrichters.

Jedes Team hat einen Spieltag zu veranstalten (3 oder 4 Nennungen). Ab 5 Nennungen gibt es einen Spieltag weniger als Teams. Dafür findet ein Final-4-Finale statt.

Nach Nennschluss wird von der SBK eine Liste geeigneter Termine bekanntgegeben. Die Termine für die Spieltage sind von den Teams in Zusammenarbeit mit der SBK zu wählen. Es wird nach der First-Come-First-Served Regel vorgegangen. Terminänderungen durch den Veranstalter sind nur mit der Zustimmung der SBK möglich.

Finale (ab 5 Teams)

Die vier bestplatzierten Teams des Grunddurchgangs tragen das Final-4-Turnier aus. Die Spieldauer beträgt 2x20 Minuten (letzten 3 Minuten effektiv). Da es sich hier um Entscheidungsspiele handelt, wird bei Gleichstand eine 5-minütige Verlängerung (effektiv gemessen, Sudden Death) angehängt. Bringt die Verlängerung keinen Sieger, wird das Spiel in einem Penaltyschießen (3 Schützen) entschieden.

Vorrang bei der Vergabe des Finales hat der Vorjahresmeister VSV Unihockey. Das Finale soll nach Möglichkeit am 23.04.2017 oder alternativ am 13.05.2017 ausgetragen werden.

Meister

Der bestplatzierte Verein bzw. Sieger des Final-4-Turniers ist Kärntner U14-Meister 2016/17.

8 ABLAUF DER MEISTERSCHAFT – U12

Die U12 läuft analog zur U14 ab. Besteht kein Bedarf an einem Grunddurchgang (z.B. weil U12-Teams in der U14 eingesetzt werden), wird nur das Finalturnier veranstaltet (ab 3 Teams). Das Finale ist für den 11.06.2017 geplant. Der KFBV ist bestrebt die Finalturniere U12, U14 und U16 möglichst gleichmäßig unter den interessierten Vereinen aufzuteilen.

Meister

Das bestplatzierte Verein bzw. Sieger des Final-4-Turniers ist Kärntner U12-Meister 2016/17.

9 ABLAUF DER MEISTERSCHAFT – U16

Die Meisterschaft findet als (Final-)Turnier statt. Die Spielzeit wird jeweils brutto³ gemessen. Die letzten 3 Spielminuten werden effektiv gemessen. Die Turnier ist für den 07.05.2017 geplant. Der KFBV ist bestrebt die Finalturniere U12, U14 und U16 möglichst gleichmäßig unter den interessierten Vereinen aufzuteilen.

Der Sieger des Turniers heißt Kärntner U16-Meister 2016/17.

10 TRANSFERS, LIZENZIERUNG & SPIELERANMELDUNG

Aus organisatorischen Gründen müssen alle Spieler beim KFBV für die Wettbewerbe, an denen sie teilnehmen, angemeldet werden. Die Anmeldung ist erst nach Vorhandensein einer geeigneten Lizenz möglich. Die gleichzeitige Anmeldung für mehrere Teams ist nicht möglich. Für eine verspätete Anmeldungen (am Tag des ersten Einsatzes) wird eine Gebühr von 20€ verrechnet. Die Lizenzierung sowie Anmeldung hat vollständig und ausschließlich über das Online-System unter

3 Zeitstopp nur bei Toren, Strafen, Strafschüssen sowie auf Verlangen des Schiedsrichters.

<http://portal.floorballflash.at> zu erfolgen.

Details finden sich in der Spielordnung des KFBV unter <http://kfbv.at/downloads/>. Die möglichen Lizenzen sind dem Dokument „Einsatzregelungen“ zu entnehmen.

Spieler können bis 14 Tage vor dem Finale angemeldet werden. Gibt es nur ein Finalturnier, ist die Anmeldung bis zum Tag vor dem Finale (bzw. am Tag des Finales unter Entrichtung der Gebühr) möglich.

Bemerkung: Spieler können nur entsprechend der Regeln des ÖFBV zwischen Vereinen transferiert werden. Details finden sich in der Spielordnung des ÖFBV. Transfers sind österreichweit gültig.

11 SPIELERUMMELDUNG

Jeder Spieler darf ein Mal pro Saison innerhalb seines Vereins kostenlos das Team wechseln, falls der Stammverein mit mehreren Teams an dem Wettbewerb teilnimmt. Ein Wechsel besteht aus einer Abmeldung vom bisherigen Team und einer Anmeldung durch das andere Team. Die Anmeldung ist frühestens mit dem Folgetag der Abmeldung möglich⁴. Wechsel sind nur bis zum 31.12.2016 möglich.

12 EINSATZREGELUNGEN

Die Einsatzregelungen sind dem Dokument „Einsatzregelungen“ zu entnehmen.

Bemerkung: Spieler dürfen nur für Teams ihres Vereins und maximal 2 Teams eines anderen Vereins eingesetzt werden. Diese Regelung gilt österreichweit und ist nicht auf Kärnten beschränkt. Details sind der Spielordnung zu entnehmen.

13 DRESSEN & DRESSENWECHSEL

Die Teams sind verpflichtet, in einheitlichen Dressen (Leibchen, Hose) an der Meisterschaft teilzunehmen. Die Leibchen der Feldspieler müssen zumindest am Rücken eine entsprechend große und lesbare aufgedruckte Nummer haben. Das Tragen von Stutzen ist nicht verpflichtend. Bei Zuwiderhandeln hält sich die SBK die Möglichkeit offen, Strafen anhand der Gebührenordnung auszusprechen.

Sind die Dressen der Teams aus der Sicht der Schiedsrichter nicht oder nur schwer unterscheidbar, gilt folgende Regelung: Das zweit-genannte Team („Auswärtsteam“) ist verpflichtet, die Dressen zu wechseln oder Überziehleibchen zu verwenden. Ist das zweit-genannte Team ein Team des Veranstalters, so fällt die Pflicht dem erstgenannten Team zu.

14 ATTRAKTIVITÄTSSTEIGERUNG

Um die Attraktivität der Veranstaltung auch für Zuschauer zu erhöhen, empfiehlt der KFBV während der Spieltage auch für ein Rahmenprogramm zu sorgen. Darin enthalten kann eine musikalische Beschallung während der Spielunterbrechungen und -pausen sowie die Durchsage von Spielergebnissen wie Torerfolgen und Strafen sein. Ein Buffet zur Verpflegung der Zuschauer und Sportler steigert zudem auch

4 Eine Person darf somit an einem Tag nur für ein Team eingesetzt werden.

die Attraktivität der Veranstaltung.

15 ANFORDERUNGEN AN DEN VERANSTALTER

Die Matchbälle dürfen die Farben „Weiß“ und „Aprikose“ haben. Die Wahl obliegt dem Veranstalter.

Das Spielsekretariat ist durch zumindest zwei Personen zu besetzen (Zeitnehmung, Schreiber). Das Spielsekretariat hat sich gegenüber den Schiedsrichtern, den Teams sowie den Zuschauern neutral zu verhalten (ausgenommen sind positive Anfeuerungen durch den Hallensprecher). Die Schiedsrichter sind verpflichtet, ein nicht korrekt besetztes oder sich nicht neutral verhaltendes Spielsekretariat bei der SBK zu raportieren. Die SBK behält sich das Recht vor, entsprechende Strafen auszusprechen.

Der Veranstalter sowie die teilnehmenden Teams haben darauf zu achten, dass der Spielfluss durch aufwärmende Teams nicht wesentlich gestört werden (z.B. auf das Spielfeld fallende Bälle).

Die Veranstalter sind verpflichtet, die Spielberichte im Rahmen der Spieltage im Online-System unter <http://portal.floorballflash.at> zu führen. Eine Einschulung ist am **10.09.2016** im Rahmen der Schiedsrichterausbildung in Klagenfurt möglich aber nicht verpflichtend. Der Aufwand für die Eintragung durch das (zumindest) 2-köpfige Spielsekretariat ist gering. Voraussetzung für die Eintragung ist eine bestehende Internetverbindung sowie ein Laptop. Das Spielsekretariat hat zudem die Tormann-Saves⁵ (pro Tormann und Periode) zu zählen und einzutragen.

Bemerkung 1: Im Rahmen der Großfeldmeisterschaft 2015/16 und einem U12-Turnier wurde die Aufzeichnung der Tormann-Saves bereits erfolgreich mit dem 2-köpfigen Spielsekretariat getestet. Das Zählen durch den Schreiber unter Mithilfe des Zeitnehmers wurde als keine nennenswerte Mehrbelastung empfunden.

Bemerkung 2: Ab der Saison 2017/18 soll die Spielberichteingabe vollständig digital erfolgen und die schriftlichen Spielberichte offiziell ablösen.

16 SCHIEDSRICHTER

Die Schiedsrichter für die Spiele des Grunddurchgangs sind vom jeweiligen Veranstalter des Spieltages zu organisieren. Die Entlohnung der Schiedsrichter obliegt dem Veranstalter. Die Schiedsrichter müssen eine aktive Lizenz besitzen. Ein Schiedsrichter pro Spiel ist ausreichend.

Die Finalsspiele werden vom KFBV mit zwei Schiedsrichtern besetzt. Die Schiedsrichter des Finales werden vom KFBV entlohnt.

Ist bei einem Spiel kein Schiedsrichter anwesend (z.B. Unfall bei der Anfahrt), so haben sich beide Teams auf eine Person/zwei Personen zu einigen, die das Spiel leitet/leiten. Die ausgewählten Personen müssen keine Schiedsrichter-Lizenz besitzen.

Auf Wunsch übernimmt die SRK gegen eine Gebühr von 50€ die Organisation der Schiedsrichter. Die Anfrage ist spätestens 4 Wochen vor dem Spieltag zu stellen. Die Entlohnung der Schiedsrichter ist mit der SRK zu besprechen.

Hinweis: Am **10.09.2016** findet in Klagenfurt ein Regel- und Schiedsrichterkurs statt. Informationen

5 Ein Save ist ein (auch abgefälschter) Schuss, der ohne Interaktion des Tormanns ins Tor gegangen wäre. Stangenschüsse ohne Berührung des Tormanns sind keine Saves. Von Feldspielern geblockte Schüsse sind keine Saves.

können bei der Schiedsrichterkommission unter srk@kfbv.at eingeholt werden.

17 HAFTUNG

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Spieltauglichkeit wird vorausgesetzt. Der KFBV sowie der Veranstalter haften nicht für Unfälle und Sachbeschädigungen jeglicher Art. In weiterer Folge haftet der KFBV auch nicht für den Verlust von Wertgegenständen, Geld und Bekleidungsstücken.

Der KFBV möchte auf die Möglichkeit von Verletzungen der Augen, der Zähne sowie des Kehlkopfes hinweisen. Als erlaubte Schutzvorkehrungen dienen Sportbrillen, ein Zahnschutz sowie Halskrausen für Torhüter. Zudem empfiehlt der KFBV eine sportärztliche Untersuchung, um etwaige medizinische Risiken erkennen zu können.

18 DATENSCHUTZ

Die erhobenen persönlichen Daten (Name, Geburtsdatum, Geschlecht und Nationalität) werden aus Gründen der Verwaltung und weiteren Verwendung (Spielerstatistiken, Spielberichte, ...) gespeichert und öffentlich zugänglich gemacht. Zudem werden die Ausweiskopien bei Jugendspielern ebenfalls gespeichert. Die Ausweiskopien sind nur durch berechtigte Personen des Kärntner Floorballverbandes, des Österreichischen Floorballverbandes und des jeweiligen Stammvereins einsehbar.